



Sonder-„Corona“-Infobrief zu Pfingsten 2020

29.05.2020

Liebe Eltern, liebe Schüler*innen an der GMS Neubulach,
Corona dominiert immer noch unser Leben und das Thema wird uns wohl noch eine Weile verfolgen. Jeden Tag kommt wieder etwas Neues und doch hängt es uns – wenn wir ehrlich sind – ordentlich zum Hals raus. Deswegen freuen wir uns, dass wir in diese Sonderausgabe unseres Infobriefs einige Themen aufnehmen konnten, die mit Corona gar nichts zu tun haben, bzw. die trotz Corona gut laufen.

Die Bauarbeiten schreiten sichtbar voran



Seit einigen Tagen wird am Neubau (Bauabschnitt 2) die Außenfassade angebracht und nun ist es weithin sichtbar: Auf der Baustelle wird fleißig gearbeitet und die Bauarbeiten befinden sich im Zeitplan. Im Inneren sind die Schallschutzdecken angebracht, die Treppen sind größtenteils verkleidet und es fehlt eigentlich nur noch der Fußbodenbelag.

Aktuell ist geplant, dass die Schule das neue Gebäude in der zweiten Julihälfte beziehen wird. Ab den Sommerferien wird dann das Hauptgebäude kernsaniert. Das bedeutet, dass Sie die Schulleitung und das Sekretariat ab dann nicht mehr am gewohnten Ort sondern in der Containeranlage finden werden.

Für Lehrkräfte, Hausmeister und Schulleitung bedeutet das, dass wir aktuell mit der

Umzugsplanung beschäftigt sind und jeder, der schon einmal umgezogen ist weiß was das heißt: Ausmisten, aufräumen und einpacken, Kartons beschriften ... Wenn Sie mal wieder bei uns im Sekretariat reinschauen, dann wissen Sie nun, warum sich die Kartons stapeln: Auch die Akten ziehen um ☺.

Parallel laufen die Planungsarbeiten für den dritten Bauabschnitt und die Fachraumplaner haben ihre Arbeit aufgenommen. Dazu sind zahlreiche Sitzungen zur Abstimmung der Planungsentscheidungen notwendig. Was wir jetzt schon sagen können: Es werden moderne und gut ausgestattete Fachräume werden und wir freuen uns schon sehr darauf!

Unsere Steinschlange

Als Zeichen der Zusammengehörigkeit trotz Corona haben wir an der Schule eine Steinschlange gestartet. Wir freuen uns über die zahlreichen liebevoll gestalteten Steine und möchten an dieser Stelle alle dazu einladen sich daran zu beteiligen (sofern noch nicht geschehen).



Fotos: Aktion „Steinschlange“ – Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht!



Abschlussprüfungen

Auch wenn einige der Schüler*innen vielleicht noch längere Zeit darauf gehofft hatten: Die Realschulabschlussprüfungen fanden regulär statt. Wir im Lehrkräfteteam waren mit den Prüfungsinhalten nicht unzufrieden, denn sie passten recht gut zu unserer Ausrichtung der Vorbereitungsphase, so dass wir sagen können: „Trotz Corona – gut vorbereitet!“



Foto: Corona-Abstands-Sitzordnung? Von wegen! Während der Prüfungen sah es hier schon immer so aus.

Während für die 10er beim Realschulabschluss damit ein großer Schritt gemacht ist und nun „nur“ noch die Vorbereitung auf die mündlichen Prüfungen Ende Juli anstehen, haben unsere Neuntklässler*innen, die sich gerade auf die Hauptschulabschlussprüfung (nach den Pfingstferien) vorbereiten, noch eine intensive Übungs- und Vorbereitungsphase vor sich. Wir drücken euch die Daumen und wünschen gutes Durchhalten!

Nicht persönlich – aber trotzdem nah dran | Das Beste aus der Situation machen!

Zum konzeptionellen Kern der Gemeinschaftsschulen gehört es, in einer engen partnerschaftlichen Abstimmung zwischen Lehrkräften, Lernenden und deren Eltern zu arbeiten. Dies wird besonders deutlich, wenn sich die Lehrkräfte und die Schüler*innen nicht persönlich treffen können. „Aus diesem Grund war es für uns von Beginn an ein besonderes Anliegen, dass wir in einem engen Kontakt mit unseren Schüler*innen und deren Eltern stehen.“ erklärt Englischlehrer Alexander Welker. In der Regel wird wöchentlich telefoniert und es gibt bei den älteren Schüler*innen regelmäßige Video-Konferenzen für „Inputs“ (Erklärungen und Einführungen) oder Sprechstunden und Beratung.



Foto: Digitaler Unterrichtsaltag in Klasse 5: Videounterricht im Fach Englisch.

So können man als Schule nahe dran an den Lernprozessen der Schüler*innen und die Lehrkräfte können unterstützen, begleiten und bei Bedarf direkt eingreifen. „Das sind für uns zentrale Aspekte von Bildungsgerechtigkeit. Gute Lehrkräfte sind solche, die sich um ihre Schüler*innen kümmern und davon haben wir zum Glück viele. Schließlich sind uns die Lernenden wichtig und ans Herz gewachsen!“ (Nadine Waidelich).

Besonders schön finden wir es, wenn wir virtuelle Lernformen und natur- und erfahrungsbezogenes Lernen miteinander verknüpfen können, wie es beispielsweise in den 3. Klassen beim Projekt „Wiese“ im Sachunterricht der Fall war. Frau Roller und Frau Frank hatten in einem Erklär-Video die Einführung in das Thema gefilmt und den Schüler/innen Aufgaben auf der schulischen Streuobstwiese gestellt, bei deren Erledigung sie die blühenden Wiesenblumen bei einem Rundgang um die Schulwiese entdecken. 24 verschiedene Blumen sollten mit Hilfe eines ausgegebenen Arbeitsblattes gefunden werden. Außerdem durften die Kinder einen kleinen Gruß mitbringen: Eine bunte Blüte oder einen bunten Schmetterling, darauf auf der Rückseite einen Gruß oder einen Wunsch. Auf Plakaten am Wildbienenhaus und am Bienenhaus gab es zusätzliche Hinweise auf weitere kleine Beobachtungsaufgabe.





Trotz Corona: Entwicklungsvorhaben werden weitergeführt

Obwohl wir im Digitalisierungsbereich mit der Einführung von Teams und Moodles nochmals in kürzester Zeit sehr große Entwicklungsvorhaben angepackt wurden, geht die sonstige Entwicklungsarbeit innerhalb der Schule weiter. Die bisher begonnenen Projekte werden selbstverständlich weitergeführt. Dazu gehören unter anderem die konzeptionelle Ausgestaltung der neuen Stundentafel ab dem nächsten Schuljahr und selbstverständlich die Arbeit im Rahmen der Baumaßnahmen.

Ein großer Entwicklungsschwerpunkt der letzten eineinhalb Jahre ist darüber hinaus die Überarbeitung des schulischen Leitbildes im Rahmen der Bund-Länder-Initiative LEMAS („Leistung macht Schule“). Unterstützung erhält die GMS dabei durch die Projektgruppe an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe unter der Leitung von Prof. Dr. Gabriele Weigand. Von schulischer Seite her wird das Projekt von OStR Andreas Wolf koordiniert, der betont: *„Wir sind im Leitbild-Prozess mit SMV, Kollegium und Elternschaft trotz der Corona-Sondersituation bereits weit fortgeschritten. Glücklicherweise sind wir digital gut ausgestattet, sodass wir in Videokonferenzen gut weiterarbeiten können. Das Wichtigste ist, dass wir an der Sache dran bleiben und das Projekt in diesem Schuljahr abschließen. Wir sind da sehr zuversichtlich!“*

Bisherige Wiederaufnahme des Unterrichts und Hygieneplan



Seit Anfang Mai haben wir – neben den Kindern in der Notbetreuung – endlich auch wieder Schulklassen bei uns an der Schule. Begonnen hat die (natürlich stark eingeschränkte) Wiederaufnahme des Unterrichts mit den Schüler*innen der Klassenstufen 9&10 ab dem 04. Mai. Die Erfahrungen mit dem veränderten

Unterrichtsbetrieb und vor allem mit der Einhaltung der Hygienevorschriften waren durchgängig positiv, so dass wir uns sehr auf die Ausweitung des Unterrichtsbetriebs auf die vierten Klassen ab dem 18.05. gefreut haben. Auch hier sind wir mit der Umsetzung sehr zufrieden. Wir heben das an dieser Stelle gerne nochmals hervor, denn wir müssen unseren Schüler*innen ein großes Kompliment aussprechen! Schließlich war in Teilen der Medien auch lautstark darüber diskutiert worden, ob man strenge Hygienekonzepte überhaupt mit Kindern und Jugendlichen umsetzen könne. Wir sagen: „Ja, das klappt!“ – und wir sind sehr froh darüber. Unsere Schüler*innen haben gezeigt, dass sie mit großer Verantwortung und sehr ernsthaft und in vorbildlicher Art und Weise an der Umsetzung des Hygienekonzeptes mitwirken und dass sich diese Maßnahmen bewährt haben.

Deswegen hoffen und erwarten wir, dass diese Verantwortung auch von den Schüler*innen der anderen Klassenstufen getragen wird, die nach den Pfingstferien wieder zu uns kommen dürfen. Wir bitten Sie als Eltern, mit Ihren Kindern den angehängten Hygieneplan vor dem ersten Schultag zu besprechen und wir bitten Sie als Elternteile bei der Umsetzung der Maßnahmen als Vorbilder voranzugehen. Den angepassten Hygieneplan für die Zeit nach den Pfingstferien haben Sie gestern per Mail zugeschickt bekommen. Sie finden ihn aber auch nochmals unter dem folgenden Link auf unserer Homepage:

<https://www.gms-neubulach.de/files/content/aktuelles/2020/2020-03-02%20Corona-Virus/Checkliste%20f%C3%BCr%20Hygienema%C3%9Fnahmen%20ab%2015.6.20.pdf>

Ausweitung des Unterrichtsbetriebs nach den Pfingstferien

Nach Pfingsten ist es nun endlich soweit und wir werden wieder nahezu alle Schüler*innen in der Schule begrüßen dürfen. Das freut uns sehr, denn sie haben uns in den letzten Wochen gefehlt! Wir haben uns dazu entschieden, das geforderte „rollierende System“ in einem zweitägigen Wechsel stattfinden zu lassen und versprechen uns davon mehrere Vorteile:



- Die Klassen haben in den allermeisten Fällen bei „ihren“ Lehrkräften in „ihren“ Klassenzimmern Unterricht. Wären alle Schüler*innen einer Klasse gleichzeitig da, würden wir die Klasse gleichzeitig in zwei Räumen von zwei Kolleg*innen unterrichten und diese Kontinuität wäre nicht gegeben.
- Wir versprechen uns eine höhere Effektivität der Lernprozesse wenn die Dauer der „Homeschooling“-Phasen nicht zu lange ist. Hier bietet der tägliche Wechsel von Lernen in der Schule und zuhause eine gute Struktur und einen vernünftigen Rhythmus.
- Wir wollten mit diesem Modell auch gezielt Familien entlasten. Natürlich wissen wir, dass dies vermutlich nur ein kleiner Tropfen auf den heißen Stein darstellt. Aber wir haben darauf geachtet, dass Geschwisterkinder in die gleichen Gruppen (Montag&Mittwoch oder Dienstag&Donnerstag) eingeteilt werden, so dass sie wenigstens zwei Tage in der Woche gleichzeitig in der Schule sind. Hätten wir uns auf das ursprünglich von der Verwaltung vorgeschlagene Modell geeinigt, hätte das für viele Familien mit mehreren Kindern bedeutet, dass immer ein Kind zuhause hätte betreut werden müssen während die Geschwister in der Schule sind.

Falls Sie den Elternbrief zur Wiederaufnahme des Unterrichts nochmals brauchen sollten, finden Sie ihn auf unserer „Corona-Sonderseite“ auf der Homepage oder unter folgendem Link:

<https://www.gms-neubulach.de/files/content/aktuelles/2020/2020-03-02%20Corona-Virus/2020-05-19%20Unterrichtsbetrieb%20nach%20Pfingsten.pdf>

Notbetreuung

Während der Pfingstferien findet an unserer Schule erstmalig keine Notbetreuung statt. Davor haben die Kolleg*innen und die Mitarbeiter der Stadt die Notbetreuung sowohl in den Osterferien als auch am beweglichen Ferientag nach Himmelfahrt freiwillig geleistet. Nun haben Schulleitung und Schulträger aber aufgrund der aktuellen Personalsituation die Entscheidung getroffen, dass wir während der Pfingstferien aus personellen Gründen keine Notbetreuung anbieten werden können. Da die Bedarfsabfrage nur einen sehr geringen und meist auch nur vereinzelt Bedarf ergeben hat, hoffe ich, dass anderweitige Betreuungsmöglichkeiten gefunden werden können und danke Ihnen gleichzeitig für Ihr Verständnis.

Nach den Pfingstferien findet die Notbetreuung auch parallel zur Wiederaufnahme des Unterrichts wieder statt. Wenn Sie Anspruch auf Notbetreuung haben, wenden Sie sich bitte an Frau Peußner (d.peusser@gms-neubulach.de). Das Anmeldeformular für die Notbetreuung finden Sie auf der „Corona-Sonderseite“ der Homepage oder unter folgendem Link:

https://www.gms-neubulach.de/files/content/aktuelles/2020/2020-03-02%20Corona-Virus/2020_05_22_Antrag_Notbetreuung.pdf

Die Notbetreuung wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen durch Kolleg*innen der Schule gemeinsam mit dem Ganztagesteam gestemmt und fand unter anderem auch in den Osterferien durchgängig statt. Im Rahmen der Notbetreuung bearbeiten die Schüler*innen in verschiedenen Gruppen ihre „Homeschooling“-Materialien – bevor es in den Freizeit-Modus übergeht.



Foto: Nach getaner Arbeit wartet die Freizeit: Herr Stoll-Freudenmann spielt mit Schüler*innen aus der Notbetreuung Monopoly.



Komplette Öffnung der Grundschulen nach den Ferien?

Sicherlich haben Sie die Medienberichte in den letzten Tagen verfolgt, über die das Kultusministerium angekündigt hat analog zur vollständigen Öffnung der KiTas und Kindergärten auch ein Konzept zur Öffnung der Grundschulen vorzulegen. Wie Sie selbst sicherlich auch, haben wir uns sehr gefreut als wir es gehört haben. Und wenn Sie sich nun fragen, wie das genau ausgestaltet werden und unter welchen Bedingungen der Unterricht stattfinden soll, dann haben wir eine weitere Gemeinsamkeit: Wir fragen uns das auch (noch). Wie es in den letzten Wochen jedoch häufiger der Fall war, müssen wir Sie hier noch um Geduld bitten, denn wir alle müssen zunächst auf die Umsetzungsrichtlinien des KM warten, bevor wir Ihnen irgendwelche Details bekannt geben können. Sobald sie uns vorliegen, werden wir Sie natürlich darüber informieren.

Das betrifft auch Fragen nach einer weiteren Öffnung im Sekundarbereich. Hier ist der Wunsch vieler Eltern nachvollziehbar, doch können wir dazu nur sagen, dass uns dazu bislang gar nichts bekannt ist – noch nicht einmal eine Pressemitteilung des KM – und wir deshalb nicht davon ausgehen, dass hier über die bisher bekannten Regelungen zur Wiederaufnahme des Unterrichts nach Pfingsten hinaus eine Ausweitung geplant ist.

Gute Nachrichten – Auszeichnung als „Schule ohne Rassismus“

Inmitten der Corona-Zeit erreichten die Schule gute Nachrichten. Das von der SMV angestoßene Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, das unter anderem einen schulinternen Malwettbewerb umfasste wird von der Fachjury der Initiative ausgezeichnet. Für die Schule eine ganz besondere Auszeichnung, wie SMV-Koordinatorin Verena Theimel begeistert hervorhebt: „Wir freuen uns sehr, dass die SMV-Aktion von der Jury als preiswürdig erachtet wurde. Vor allem aber freut es uns, dass unsere Schüler*innen hier ein so klares Statement gegen Ausgrenzung und Rassismus und für Zusammenhalt, Solidarität und ein demokratisches Miteinander gesetzt haben. Das passt zu uns als Schule und es bringt unsere Vorstellungen des schulischen aber auch des gesellschaftlichen Miteinanders wunderbar auf den Punkt!“. Besonders freut sich die Schule über das begeisterte Feedback des Wettbewerbs „Demokratisch Handeln“, der über das Neubulacher Projekt in Buchform berichten wird. Aktuell laufen an der Schule die Planungen für die Übergabe der Auszeichnung im neuen Schuljahr. Dann hoffentlich ohne allzu große Auflagen und unter möglichst "normalen" Bedingungen.



Foto: „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Die Preisträger des Malwettbewerbes freuen sich über ihre Erfolge.



Frohe Pfingsten und schöne Ferien!



Das war's diesmal kurz und knackig. Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit in den Pfingstferien und schöne Feiertage und freuen uns, alle möglichst gesund und wohlbehalten Mitte Juni wieder zusehen!

Alles Gute wünschen im Namen der gesamten Schulgemeinschaft

Dr. Dominik Bernhart
(Rektor)

Nadine Waidelich
(Konrektorin)